

Seit einigen Wochen können sich die Einwohnenden des Kantons Basel-Stadt im Impfzentrum im Congress Center Basel impfen lassen. Vorderhand sind die Impfungen nur für über 75-Jährige und Risikopatienten möglich.

Der Andrang auf die Impftermine ist riesig, was in den vergangenen Wochen bereits zu mehreren Medienberichten geführt hat. Schwierig ist dabei v.a. insbesondere die Terminbuchung. Die Termine sind jeweils nur kurzfristig bekannt und der Buchungsvorgang auf der dafür vorgesehenen Internetplattform, gerade für ältere Menschen, ausgesprochen schwierig. Die Hotline ist jeweils ebenfalls überlastet. Hinzu kommt, dass die Daten nicht nur kurzfristig aufgeschaltet werden, sondern auch der Zeitpunkt der Aufschaltung – zumeist um 9 Uhr morgens – ungünstig ist. Angehörige von impfinteressierten Personen können nicht immer um 9 Uhr online sein und dann gleich einen Termin versuchen zu buchen. Dieser Prozess ist frustrierend und führt zu grossem Unmut.

Weiter wurde nun bekannt, dass im Pflegeheim Wendelin in Riehen von zehn verstorbenen Personen deren sieben corona-positiv waren und sechs dieser zehn Verstorbenen gegen Corona geimpft waren.

Die Interpellantin bittet den Regierungsrat daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist der Regierungsrat nicht auch der Ansicht, dass eine Warteliste und ein vereinfachter Anmeldeprozess für den o.g. Personenkreis (über 75 Jahre alt und/oder Risikogruppe) geeigneter wäre, um das Buchungschao zu minimieren?
2. Falls nein, welche Alternativen zieht der Regierungsrat – neben dem Schreiben an alle über 75-Jährigen des Kantons – in Betracht?
3. Wäre es für den Regierungsrat denkbar, dass mindestens auch die Aufschaltung von Daten frühzeitiger bekanntgegeben werden könnte und das Aufschalten der Daten dann jeweils zu einem anderen Zeitpunkt wie 9 Uhr (bspw. an einer Randzeit und somit ideal für Werktätige, die ihre Angehörigen beim Buchungsprozess unterstützen) vorgesehen wird?
4. Wäre es, angesichts der tragischen Todesfälle im Pflegeheim Wendelin, nicht sinnvoll, dass Anwohnende von Alters- und Pflegeheimen resp. Impfinteressierte vor den jeweiligen Impfungen auf das Corona-Virus getestet werden?
5. Gibt es wissenschaftliche Evidenzen, dass bei einer sich im Körper befindenden Corona-Erkrankung (unabhängig des Verlaufs) auf eine Impfung vorderhand verzichtet werden sollte, weil ansonsten das Todesrisiko ansteigt?

Daniela Stumpf